

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Band: 102 (2008)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Alles scheint mir möglich und ohne Folgen zu sein.»

So brachte Otmar Hersche im NW-Gespräch die Beliebigkeit in den heutigen Medien auf den Punkt. Kritische journalistische Debatten, vertiefte Auseinandersetzungen mit den Machtverhältnissen und die Suche nach Alternativen fehlen in den sogenannten unabhängigen Medien. Journalistische Tabubrüche sind heute keine Methode der Kritik mehr, sondern Teil des Geschäfts im Wettrennen um Quoten und Werbegelder. Deutlich tritt hier zutage, wie stark auch die Medien der kapitalistischen Logik mit ihrer gnadenlosen Auslese nach ökonomischer Verwertbarkeit unterliegen.

Emanzipatorische Bewegungen erreichen selten genau die erhoffte Befreiung, sondern tragen zu Veränderungen bei, welche die gesellschaftlichen Verhältnisse auf neuem Niveau modernisieren und fortschreiben. Vieles darf heute gesagt werden, was noch vor wenigen Jahrzehnten unsagbar schien. Diese Freiheit ist zugleich Ausdruck der strukturellen Gleichgültigkeit des Kapitalismus gegenüber gewachsenen kulturell-moralischen Bindungen, Werten und Traditionen. Dem neoliberalen Credo der ständigen Innovation, Rationalisierung und Deregulierung gilt es, die historische Erinnerung und das Beispiel widerständiger KritikerInnen entgegenzusetzen, die sich mit den herrschenden Verhältnissen nicht abfinden wollten und wollen.

Die Redaktion

«Für das Wohl der Schwachen»	133
Die Luzerner Erklärung der Schweiz. Gesellschaft für Soziale Arbeit (SGSA)	
Ohne Systemkritik keine prophetischen Konsequenzen	135
Kritik der EKD-Friedensdenkschrift 2007 von Ulrich Duchrow	
Die undemokratischen Sieger der demokratischen Wahlen	142
Kommentar zu den Wahlen in Italien von Rolf Bossart	
«Du bist auf dem falschen ideologischen Dampfer!»	145
NW-Gespräch von Rolf Bossart und Roman Berger mit Otmar Hersche	
Ein Appenzeller war Augenzeuge beim Genozid an den Armeniern	151
Eine Erinnerung an Jakob Künzler von Walter Frei	
Alltag in... Luthern	154
Jules Rampini-Stadelmann über die Segnungen des Drecks	
Was macht Syngenta?	156
Thomas Gröbly berichtet über den 1. Internationalen Tag der Landlosen	
Zeichen der Zeit: (Nicht-)Einbürgerung nach Lust und Laune?	158
Willy Spieler zur Einbürgerungsinitiative	
Max Meier (1917 – 2008)	161
Ein Nachruf von Willy Spieler	
Bücher: Heinz Stefan Herzka: Unterwegs im Zwischen	163
Besprechung von Susi Oser	
Schreiben und Denken in dürftiger Zeit	164
von Rolf Bossart	